Rückfallprophylaxe bei Abhängigkeitserkrankungen - Basiskurs

Fachwissen für Pflegende

Abhängige Menschen sollten im Prozess des „Herauswachsens aus der Sucht" mit Rückfällen rechnen und diese als Teil ihrer Erkrankung und als Entwicklungschance verstehen. Nicht selten findet sich bei der Analyse des Rückfallgeschehens der „Schlüssel zur Sucht". In den Betreuungs- und Behandlungskonzepten sollte daher das Rückfallgeschehen systematisch aufgegriffen werden.
In dieser Fortbildung werden Grundlagen zum Rückfallverständnis und Bausteine zur Anwendung in der Rückfallbehandlung vorgestellt und diskutiert. Das Rückfallprophylaxe-Training bei Abhängigkeitserkrankungen, welches sowohl in ambulante als auch stationäre Betreuungs- und Behandlungskonzepte integrierbar ist, wird in seinen Grundzügen vermittelt.

Inhalte

- Einführung in das Rückfallprophylaxe-Training
- Wege aus der Abhängigkeit – die Phasen der Veränderung
- Schutz- und Risikofaktoren
- Ambivalenzen – die Vor- und Nachteile der Drogenfreiheit
- Strategien für den Umgang mit Drogenverlangen
- Verhalten nach dem Rückfall – das Airbag-Modell
- Lust und andere Gute Gefühle

Erfolge, Anerkennung und Belohnungen

Zielgruppe

Fachkräfte in der ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe; der Suchtmedizin und der Psychiatrie sowie in angrenzenden Arbeitsfeldern wie z.B. dem Justizvollzug

Referenten

Hartmut Klos, Dipl. Pädagoge, Gestalttherapeut (FPI/EAG), Psychotherapeut (HPG)

Seminargebühr

469,00 EUR
11 – 16 Teilnehmer

Akkreditierung

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer bzw. der Registrierung beruflich Pflegender beantragt.

Termine

28.10.2024 – 30.10.2024, Osnabrück
09:00 – 16:15 Uhr

AMEOS Institut West
Goslarsche Landstraße 60
31135 Hildesheim
Tel. +49 (0)5121 103 2069
Standort Osnabrück
Tel. +49 (0)541 313 176
institut.fuw@.ameos.de

ameos.eu/institute